Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau: Vierteljahresschrift des

Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 84 (1992)

Heft: 4

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RUNDSCHAU

3

PE 101 151

Impressum Nr. 4/1992

Herausgeber

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion

«Gewerkschaftliche Rundschau», Ewald Ackermann Postfach 64, 3000 Bern 23 Telefon 031 45 56 66, Telefax 031 45 08 37

Druck + Auflage

Bubenberg Druck- und Verlags-AG, Bern Auflage: 5000 Ex. Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge (soweit nicht anderes angegeben): Redaktion «Gewerkschaftliche Rundschau».

Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet. Belträge von Fremdautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers

Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Leserbriefe bitte kurz fassen.

Abannemente

Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind zu richten

an. Administration

«Gewerkschaftliche Rundschau» Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.-, für Mitglieder der dem SGB angeschlossenen Verbände Fr. 16.-, Ausland Fr. 31.-, Einzelheft Fr. 8.50. Bitte bei Adressänderungen die Nummer auf der Adressetikette angeben.

Rundschau-Editorial

Die Gewerkschaften müssen an Vorschlägen, die aus der Krise führen sollen, weiterfeilen, auch wenn Dogmatiker nichts davon halten.

Thema:

20 KV IN

Krise überall. Müssen die Gewerkschaften da zurückhalten? Müssen sie solidarisch sein? Mit wem? Sind neue Konzepte zu entwickeln? Welche?

Jetzt muss der Staat endlich ein Beschäftigungsprogramm lancieren. Wichtiger ist es, die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, statt den Haushalt ausgewogen zu halten. Von Walter Renschler

Ein Ankurbelungsprogramm ist finanzpolitisch verantwort- und damit auch machbar.

Von Serge Gaillard

Bundespolitik. Auch in Zeiten der Krise gibt es für Gewerkschaften Postulate, die keinen Aufschub und keinen Abstrich zulassen

Von Christiane Brunner

Krise und GAV-Verhandlungen I: Wer hartnäckig und flexibel verhandelt, erreicht sehenswerte Resultate. Von Stefan Ruppen

Krise und GAV-Verhandlungen II: Resultate gibt's nur noch, wenn wir mobilisieren (können).
Von Giorgio Pardini

Bund als Arbeitgeber: Die Schmerzgrenze lässt sich nicht beliebig erweibl- tern.

Von Georges Eggenberger

Kanton als Arbeitgeber: Kreativ ist es, den Auftrag einer Verwaltung gemeinsam neu zu definieren. Stellenprozente zusammenstreichen kann jeder Idiot. Von Jean Queloz

Gemeinde als Arbeitgeber: z. B. Bern. Es gäbe andere Massnahmen, die nicht am Sozialen sägen.

Von René Zimmermann

Neues Terrain I: In Thun soll ein Innovationszentrum wieder Schwung bringen: Von Samuel Gauler

Neues Terrain II: Die Zeiten sind schlecht. Also sind auch unkonventionelle Vorschläge zu machen.

Von Hans Kern

bien cuit

200 100 200

Das wären die Massnahmen, damit die Gewerkschaften nicht hilflos in ihrem Alltagsbrei ersticken.

23

24

Von Ueli Stoffer

Die kurze Rundschau

Die internationale Rundschau

26 Literatur-Rundschau

Titelbild: Walter Erb